

Vielleicht sind diese beiden Eheleute (lt. der Heiratsbescheinigung) von ihrer Mennoniten-Gemeinde verärgert und darum ausgeschieden sein. Oder sie wurden aus irgendwelchen Anlaß aus der Gemeinde abgesondert. Bei der damals in der friesischen Gemeinde herrschenden strengen Kirchengzucht war das sehr leicht möglich.

Hat ein Mennonit früher den Angehörigen einer anderen Konfession geheiratet, oder ist er zu einer anderen Konfession übergetreten, wird über ihn in mennonitischen Kirchenbüchern nichts mehr berichtet. Es ist dann so, als wenn er nie dagewesen wäre. Dieses könnte eine Erklärung dafür sein, daß Sie in den Kirchenbüchern in der Mennonitischen Forschungsstelle von Ihren Vorfahren nichts haben finden können.

Ich habe die Kirchenbücher der friesischen Gemeinden Orlofffelder, Tragheimerweide und Thiensdorf-Markushof, sowie der flämischen Gemeinden in Tiegenhagen, Heubuden, Ladekopp und Elbing-Ellerwald aus der Zeit von 1780 bis 1850 durchgesehen. Ich finde nur einmal die Taufe eines Wilhelm Quiring verzeichnet. Es ist der am 6.11.1813 geborene.

Wenn Sie nun forschen wollen, lassen Sie sich das Buch der evangelischen Kirchengemeinde kommen, zu der Ort Montauerweide gehörte. Die Mormonen haben ja auch Verzeichnisse von den einzelnen Orten. Eine Fahrt nach Polen brächte Sie gewiß nicht weiter.

Vielleicht wenden Sie sich auch einmal an den Familienforscher Professor Dr. Adalbert Goertz, 12934 Buchanan Trail, Waynesboro Pa. 17268, U.S.A.

Er ist ein sehr bekannter aus der Gegend von Montauerweide stammender Forscher und hat außerdem sehr gute Verbindungen zu den Mormonen in Salt Lake City.

Vielleicht habe ich Ihnen doch einen Hinweis für Ihre weitere Forschung geben können. Ich habe mehr als die 5 Stunden dabei gesessen. Allein schon weil es mich selbst interessierte. berweisen Sie bitte den Betrag von DM 75.- auf mein Konto-Nr.

101 004737 bei der Stadteparkasse in Burgdorf BLZ. 251 513 71.

Mit freundlichen Grüßen